

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

64 (5.3.1912) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Drittes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 5. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 64

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Im Postfach abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklameweile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Die Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“.

St. Berlin, Ende Februar.

III.
(Eigener Bericht.)
Die Frau im Beruf.

Der gewaltige Aufschwung, den die Deutsche Frauenbewegung in den letzten Jahrzehnten genommen hat, dokumentiert sich am deutlichsten in der veränderten Stellung, welche die berufliche Frauenerwerbstätigkeit einnimmt. In mannigfacher Differenzierung wird in der Ausstellung die Berufsarbeit der Frau dargestellt, von der Handwerkerin bis zur Künstlerin, von der ungelerten Fabrikarbeiterin bis zur hochqualifizierten, wissenschaftlich arbeitenden Frau.

Die Abteilung „Die Frau im Handwerk“ weist in besonderem Maße „neue“ Frauenarbeit auf, da durch den preussischen Erlass vom Juli 1911 die Gleichberechtigung der männlichen und weiblichen Handwerker anerkannt worden und damit der Aufstieg der ungelerten Arbeiterin zur gelerten Handwerkerin ermöglicht worden ist. Da sieht man eine Anzahl Meisterbriefe von Frauen ausgestellt, u. a. von Fräulein Albertine Reibte aus Schutterbad in Baden, Meisterin für Bäckerin und Mitglied der Baderinnung Offenburg, von Fräulein Ida Klose, Mitglied der Schneiderinnung Sorau, Fräulein Genzinger hat ihr Meisterstück als Schreinermeisterin, einen Kleidermacher, die Oberlehrermeisterin Bertha Klotz einen Ofen, die erste Schneidermeisterin für Herrenkleidung, Fräulein Guntel, einen Herrenanzug und die Schuhmacherin Fräulein Frida Hilde ein Paar Reithufe ausgestellt. Von besonderer Schönheit und vornehmem Geschmack sind die Ausstellungsobjekte der Sondergruppe Buchbinderei, so die Meisterarbeiten der Buchbinderin Fräulein Maria Lühr, wie auch in Technik und Entwurf vollendete Arbeiten einiger Hamburger, Münchener und Straßburger Damen. Photographie, Goldschmiede- und Uhrmachergewerbe, Glasmalerei u. sind durch zahlreiche Ausstellungsobjekte vertreten, die natürlich sämtlich Frauenarbeit sind. Das lebhafteste Interesse des Publikums erregen die Pleureuseknäpferinnen, die durch Anknöten von Federhalmen an Straußfedern die prachtvollsten Federn herstellen. 15000 Knöten macht eine Arbeiterin an einem Tag — sie sind erforderlich für eine einzige große Feder!

Die Industrie, deren rapide Zunahme an weiblichen Arbeiten (von 1,5 Millionen im J. 1895 auf 2,1 Millionen im J. 1907) durch graphische Darstellungen veranschaulicht wird, ist u. a. vertreten durch die im Betrieb vorgeführten Webefähigkeiten, Spinn- und Nähmaschinen der Firmen Grünfeld, Michels, der Singer-Compagnie, Seidel u. Naumann u. Die Entstehung des Seidengewebes vom Cocoon bis zum fertigen Stoff, alles durch Frauenhand, die verblüffend schnelle Maschinenschnelligkeit 6 Maschinen, die eine einzige Dame ausführt, Knopflochnähen und Knopfnähen durch die Maschine — wer könnte die vielen ausgestellten Wunder der Technik alle nennen.

Die Bekleidungsindustrie, in welcher über 7000 Frauen beschäftigt sind, nimmt naturgemäß auch in der Ausstellung einen breiten Raum ein, ebenso die Bekleidungsindustrie, die Mode. Das Kunstgewerbe ist durch eine solche Fülle künstlerischer Schöpfungen vertreten, daß eine Beschreibung hier ganz unmöglich ist; es seien hier nur einzelne Zweige derselben genannt: Siedler, angewandte und dekorative Graphik, Glasmalerei, Schmied- und Bucherkunst, Volkskunst, echte Spitzen, Glas Porzellan, Keramik. Auf diesem Gebiete zeigt sich ganz besonders das Streben der Frau, eigene Ideen zum Ausdruck zu bringen, sich frei zu machen vom Konventionellen und in Linienführung und Farbgebung ihre eigenen Wege zu gehen.

Die Kunstausstellung — Malerei, plastische Kunst, Architektur — enthält über 300 Kunstwerke. Alle namhaften Künstlerinnen sind durch hervorragende Schöpfungen vertreten, daneben lauten z. T. mit anerkennenswerten Leistungen neue Namen auf. Ein Gesamturteil läßt sich schwer fällen, nur soviel sei gesagt, daß der früher in „Damenausstellungen“ so aufdringliche Dilettantismus fast ganz verschwunden ist. Ernste Arbeit, sicheres Können und künstlerische Auffassung sind fast allen Kunstschöpfungen eigen, nur vereinzelte Entsetzungen ins Gefuchte oder Bizarre bestreiten als Ausnahme die Regel.

Die Abteilung „Die Frau in der Musik“ bringt neben einer reichhaltigen Ausstellung eine Sammlung der Kompositionen von 203 deutschen Komponistinnen, darunter die Werke der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, die unter dem Pseudonym E. Stein herausgegeben sind.

Die Ausstellung der Gruppe „Die Frau in der Literatur“ bietet eine Zusammenstellung über die Frauenliteratur unserer Tage, und zwar ausschließlich die schöne Literatur, eine Kollektion von mehr als 2000 Bänden.

Die Abteilung der Frau in der Presse, die wohl zum erstenmal in einer Ausstellung vertreten ist, zeigt ein Redaktionszimmer, wie es wohl nur in einer Ausstellung nicht im Leben zu finden ist — ein Ideal von Bequemlichkeit, Schönheit und Zweckmäßigkeit. Ein Zeitungskloset gibt eine Zusammenstellung sämtlicher von Frauen redigierter und herausgegebener Frauenzeitschriften, Frauenbeilagen von Tageszeitungen u.

Die Abteilung die Bühnenkünstlerin bedient sich zur Veranschaulichung des Werdeganges der Schauspielerin der Schminckkunst, der Bühnentechnik u. des Kinematographen, mit dem die Bühne sonst ja nicht gerade auf autem Fuße steht. Eine Ausstellung von Photographien hervorragender Bühnenkünstlerinnen sowie eine Statistik über die wirtschaftlichen Ausichten des Bühnenberufs finden in hohem Maße das Interesse des Publikums.

Vielleicht den wertvollsten, wenn auch am wenigsten augenfälligen Teil der Ausstellung bildet die durch Statistiken, Tabellen, Modelle u. veranschaulichte Darstellung der sozialen Wohlfahrtspflege und der wissenschaftlichen Frauenberufe. Die Krankenpflege nimmt einen besonders großen Raum ein, ebenso die Gruppe „Erziehung und Unterricht“. Hier sei nur dieser kurze Hinweis gegeben; über die Ausstellung des Badischen Frauenvereins sowie über die hervorragende Rolle Badens in der Geschichte des Frauenstudiums und des Frauenvereinswesens wird ein besonderer Bericht folgen.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

a) in Karlsruhe:
Dienstag, 5. März. B. 44. „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Mikolaj. 7 bis gegen 10.

Mittwoch, 6. März. 6. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters. Programm: Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur (Pastorale). Richard Strauß, Symphonie domestica. Till Eulenspiegels lustige Streiche. 1/8 bis 1/10.

Donnerstag, 7. März. C. 44. Zum erstenmal: „Das weite Land“, Tragikomödie in 5 Akten von Artur Schnitzler. 7 bis gegen 10.

Freitag, 8. März. A. 44. Zum erstenmal: „Die verschonte Frau“, komische Oper in 3 Akten von Eugen D'Albert. 1/8 bis 1/10.

Samstag, 9. März. 24. Vorf. auß. Ab. Gesellschaftsspiel des Kgl. baner. Hoftheaters Direktor Konrad Dreher und seiner Gesellschaft. Zum erstenmal: „Wann der Kuerbahn bolzt“, Pöste mit Gesang in 5 Akten von F. Anton, Musik von F. Ziegler. 1/8 bis nach 1/10.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 5. März, vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 10. März. C. 45. „Die Stimme von Portici“, große Oper in 5 Akten von Aubert. 1/7 bis gegen 1/10.

Montag, 11. März. B. 45. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. 7 bis 1/11.

Eintrittspreise
am 10. März, Balkon 1. Abteilung 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M.,
am 5. 8. März, Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M. 50 P.,
am 7. 9. 11. März, Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

b) In Baden-Baden:
Mittwoch, 6. März. 23. Ab. Vorf. Zum erstenmal: „Das weite Land“, Tragikomödie in 5 Akten von Artur Schnitzler. 1/7 bis 1/10.

VI. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

Richard Strauß: Sinfonia domestica.
Man schreibt uns: Richard Strauß, der vielumstrittene, bald hochgeehrte und wieder stark beweihte Londoner Jung-Deutscher, der Schöpfer einer Reihe Werte mit ungeahnten Klangeffekten der mit gewöhnlichen musikalischen Mitteln nicht auskommt und seine starken Empfindungen auch in stark-übender Klangweise und eigenartigen Themen auslingen läßt, tritt uns an der „häuslichen Sinfonie“ mit dem Versuche entgegen, das wechselfähige Verhältnis von Mann, Frau und Kind in Tönen zu schildern und deren Willen und Empfinden, nicht zuletzt ihrem Handeln Stimmungsbeitrag zu verleihen. Der ununterbrochen dahinfließende Tonstrom läßt vier Sätze erkennen. Die drei Personen der Dichtung werden gleich zu Beginn in charakteristischen Themen eingeführt: der Mann mit dreien: einem behäbig-gemühten, einem reflektierend-sinnenden und einem hümischi-leuchtigen. Die Frau mit zweien: einem sprunghaft-launenhaften und einem zarten, das fast hausbaden-gewöhnlich klingt, und das Thema des Kindes, eine garte von der Dooe d'amour getragene Melodie.

Nede und Gegenrede, zunächst inniges Liebeswerben äußernd, wechseln und verorten durch die ungestüme Folge und das oft stark Dissonierende der Harmonie, daß es in der Ehe dieses Paares auch an „Gegensätzlichkeiten“ nicht fehlt.

Das zweite Stück, das unmittelbar folgt, ist mit S. 30 überschrieben und vom Komponisten mit dem Begleitwort „Kindliches Spiel, Eltern-güt“ bezeichnet. Die Themen werden lustvoll vermoden; wir hören Mutter und Vater, wie sie sich um das Kind bemühen, das durch Aufgehören auch seiner Unlust Ausdruck verleiht, bis es endlich unter der Mutter Bemühen sanft einschlummert, eingelullt durch ein sanftes Wiegenlied.

Im 3. Teil „Schaffen und Schauen“ benannt, sind es vornehmlich die Mannesthemem, die in Vordergrund treten. Das Vereintlingen des Frauenthemas verurteilt aber eine gemaltige Steigerung von lebensschafflicher Empfindung, deren Bedeutung als „Liebesjagen“ aus der innigen Verschmelzung und Verwebung der Themen sich leicht erkennen läßt. Es herrscht alsdann Ruhe; „Träume“ sind es und „Sorgen“, die die Schlafenden begleiten, bis endlich mit einem Triller durch den Holzflügel, den „Kindeskrei“ verfinnlichend, dem das siebenmal erklingende Glöckchen vorangeht, der Morgen und somit der Beginn eines neuen Tages verflücht wird. „Erwachen“ und „lustiger Streit“, bei dem die Frau schließlich den Sieg erringt, geben zu einem Tongemälde voller Leben und Wärme, der im III. der Bläser seinen stärksten Ausdruck findet, Veranlassung, bis endlich alles in Güte und Ruhe ausklingt.

Die Sinfonia domestica ist vor 9 Jahren (1903) entstanden und wohl mit das verschiedenlich beurteilte Werk Strauß.
Das auf etwa 90 Musiker verstärkte Hoforchester wird das Werk in musterglatter Weise zum Vortrag bringen und dem Konzertfreunde Gelegenheit bieten, sich selbst sein Urteil über es zu bilden.

Dienstag, den 5. März 1912.
44. Abonnements-Vorstellung der Abteilung III (siehe Abonnementslisten).

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Bocroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:
Thibaut, ein reicher Pächter. Hans Buffard.
Georgette, seine Frau. R. Schiller-Erfinder.
Belain, Dragoner-Unteroffizier. Jan van Gortom.
Soloin, erster Knecht des Thibaut. Bando Kochen.
Mlle Fiquet, eine arme Bäuerin. K. Wärmersperger.
Ein Brediger. W. von Schwind.
Ein Dragoner-Leutnant. Josef Gröbinger.
Ein Dragoner. Ad. Bodenmüller.
Bauern. Paul Döring.
Wihelm Barm.

Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, protestantische Pfälzlinge.
Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorf unweit der saopischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Geocemen-Krieges.

Paulen nach dem ersten und zweiten Akte.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kasse-Eröffnung 1/27 Uhr.
Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/10 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 6.—, Sperrsig: I. Abteilung M. 4.50 um.

Sport.

Wintersport.

ff. Karlsruhe, 4. März. Im Schwarzwald und den Vogesen ist seit gestern ein leichter Bitterungsumschlag zu verzeichnen. Infolge wässriger Winde sind die Temperaturen erheblich gesunken, in den höchsten Lagen sogar unter den Gefrierpunkt; außerdem herrscht bis etwa 1000 Meter hoch Schneefall, so daß die Skibahnen im Feldberg- und Belchengebiet wiederum in guter Verfassung sind. Es berichten heute: Feldbergerhof: 3 Grad Kälte, zeitweise Schneefall, Westwind, bewölkt, Mittsnee 40 Zentimeter, Neuschnee 10 Zentimeter, weich, Stübahn auf der Höhe sehr gut, insbesondere an den Nordhängen, Südhängen weniger gute Bahn, abwärts fahrbar bis 1100 Meter; Herzogenhorn-Rasthaus: Schneefall, trüb, neblig, Westwind, Kälte 3 Grad, Mittsnee 45 Zentimeter, hartgefroren, Neuschnee 10 bis 12 Zentimeter, weich, Stübahn auf der Höhe nach allen Richtungen gut, unterhalb 1000 Meter schnee-frei. Tobinauberg: 3 bis 5 Zentimeter nasser Neuschnee, Temperatur 0 Grad, Stübahn streckenweise fahrbar. Halbe-Schauinsland: 5 bis 8 Zentimeter Neuschnee auf etwas Mittsnee, 1 Grad Kälte, Westwind, unbeständig, zeitweise Schneefall, Schneefähigkeit: weich und neblig, Stübahn streckenweise fahrbar. Belchen-Mitteln: 8 bis 10 Zentimeter Neuschnee auf hartgefrorenem, etwa 30 bis 40 Zentimeter hohen Mittsnee, Bitterung bewölkt, leichter Schneefall, 3 Grad Kälte, Westwind, Neuschnee weich, Stübahn auf der Höhe gut, an den Nordhängen sehr gut, abwärts fahrbar bis 1100 Meter. Elßner-Belchen (Vogesen): 3 Grad Kälte, bewölkt, Westwind, leichter Schneefall, Mittsnee nur noch an den Nordhängen, Südhänge schneefrei, Höhe des Neuschnees 2 Zentimeter.

ff. Klosters, 4. März. (Privat.) Bei ziemlich günstigen Schneeverhältnissen (Schneelage durchschnittlich 40 Zentimeter) wurden am verfloffenen Samstag und Sonntag die wiederholt verschobenen großen Schweizer Skirennen abgehalten. Zum Senioren-Dauerlauf starteten 30 Läufer; Attenhofer-Davos siegte in 69 Minuten 25 Sekunden gegen Simonen-Ei. North, der zu der 15 Kilometer langen Strecke 70 Minuten 28 Sekunden benötigte. Im Juniorenlau über 9 Kilometer siegte Schlegel-Grindelwald in 37 Minuten 49 Sekunden gegen Brunner-Davos in 39 Minuten 46 Sekunden. Die Leistungen im Sprunglauf waren durchweg gut; der längste Sprung, der an der Salsganzschanze gestanden wurde, betrug 31 Meter.

Luffahrt.

Die „Victoria Luise“ auf der Fahrt nach Frankfurt.

Bejel, 4. März. Das Luftschiff „Victoria Luise“ kam um 12.30 Uhr hier in Sicht, überflog in langsamer Fahrt und geringer Höhe die Stadt und verschwand um 12.45 Uhr in nördlicher Richtung.

Mühlhausen, 4. März. Das Luftschiff „Victoria Luise“ passierte um 1.15 Uhr die Napoleonsinsel in ruhiger, aber sehr schneller Fahrt vor dem Winde.

Baden-Baden, 4. März. Die „Victoria Luise“ kam um 1.55 Uhr in Sicht.

Baden-Oos, 4. März. Die „Victoria Luise“ hat um 2.30 Uhr unsere Stadt passiert.

Karlsruhe, 4. März. Das Luftschiff kam 2.45 Uhr in Sicht und passierte 2.50 Uhr die Stadt in schöner, ruhiger Fahrt. Seit den Fahrten der „Schwaben“ ist nun eine geraume Weile verstrichen, so daß die Begeisterung heute von neuem aufflammte. Im Ru-

war alles auf den Beinen, um den neuen Segler zu bewundern. Es war recht liebenswürdig von Frau Sonne, daß sie gerade in dem Augenblick des Vorbeifahrens der „Victoria Luise“ hinter dem grauen Wolkenvorhang hervorlugte und so das schöne Schiff mit einem märchenhaften Glanz umgab. Der neue Luftkreuzer unterscheidet sich in manchen Punkten von seinen Vorgängern, denn man hat natürlich alle Mängel, die sich bei den anderen Luftschiffen herausstellten, abzustellen gesucht. Das Fahrzeug hat 18 Ballonets, ist 148 Meter lang, hat einen Durchmesser von 14 Meter und einen Rauminhalt von 19000 Kubikmeter. Die Anordnung der zwei Gondeln und der Passagierkabine ist die gleiche wie bei der „Schwaben“. In der Kabine finden zwanzig Passagiere Platz. Das Personal des Luftschiffes besteht aus acht bis neun Personen. In der vorderen Gondel befindet sich ein Motor von 145 HP, in der hinteren zwei solcher Motoren. Der Steuerapparat hat zur Erhöhung größerer Wirksamkeit in den letzten Tagen einige Neuerungen erfahren. An die große senkrechte Stabilitätsflosse am hinteren Ende des Schiffes wurde eine leicht bewegliche Hecksteuer angelegt. Links und rechts unterhalb der wagrechten Stabilitätsflächen sind je 4 jalousieartige Höhensteuer und neben diesen je 3 senkrechte Flächen als Horizontalsteuerung angebracht. Vom Heck des Schiffes wehte lustig die deutsche Flagge im Wind. Die Grüße der Untenstehenden erwiderten die Passagiere durch Licherschwenken. Ohne Aufenthalt oder Verzögerung der Fahrt schlug das Schiff die Richtung nach dem Rhein ein.

rr. Mannheim, 4. März. (Tel.) Das Luftschiff hat um 3.35 Uhr unsere Stadt passiert. 10 Minuten nach 3 Uhr war es bereits auf der Höhe von Speyer sichtbar. Es wandte sich Schwelinger zu und näherte sich von der Schwelinger Vorstadt her, um dann in nördlicher Richtung ohne Aufenthalt die Fahrt fortzusetzen. Ueber der Stadt wurden Blumengröße ausgeworfen, u. a. von Hofopernfänger Spemann.

Frankfurt a. M., 4. März. Das Luftschiff ist um 4 Uhr 30 Min. über der Stadt angelangt und um 4 Uhr 40 Min. glatt vor der Halle gelandet.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer III. Mittwoch, den 6. März 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Herr, Franz, Marmorbläser, Gerstner, Bernhard, Marmorbläser, Winter, Karl, Tagelöhner, sämtl. von Würzburg, wegen schweren Diebstahls. 2. Borelli, Adolf, Tagelöhner von Singheim, wegen schweren Diebstahls. 3. Wallermann, Reinhold, von Sogno, wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Tagesordnung der Strafkammer II. Dienstag, den 5. März 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Fey, Karl, Moler von Reiningen, wegen erwich. Diebstahls. 2. Grundel, Karl, Dachdecker von Sonnenberg, wegen schw. Diebstahls. 3. Kolb, Johann, Bäcker in Pforzheim, Kolb, Marie, Ehefrau, wegen Körperverletzung. 4. Lutz, Karl, Ehefrau von Bilsingen, wegen Schwabefähigung. 5. Kunzmann, Gustav, Goldschmied von Sprongen, wegen Körperverletzung. 6. Kullerer, Ernst, Tagelöhner von Würm, wegen Körperverletzung. 7. Bär, Gottlieb, Kräfer von Singheim, wegen Körperverletzung. 8. Weichert, Karl, Kartoffelkändler in Pforzheim, wegen Widerstands. 9. Post, Johann Friedrich, Kettenmacher von Pforzheim, wegen Hausfriedensbruchs. 10. Kümmerle, Otto, Dienstknecht in Pforzheim, wegen groben Unfugs.

ff. Karlsruhe, 1. März. Sitzung der Strafkammer 4. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Kels. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Rabe.

Das mehrfache Diebstahls hatte sich der 19 Jahre alte Knecht Leo Hutmager aus Sickingen schuldig gemacht. Das Gericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft. Wegen Diebstahls erhielt der Hausburche Georg Strobel aus Koppenheim 2 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 15. Januar verübten Untersuchungshaft.

Das hiesige Schöffengericht bestrafte wegen Diebstahl den Gipser Hermann Meß aus Lintenheim mit 1 Monat und 1 Woche Gefängnis und den Gipser Theodor Lang von da mit 2 Wochen Gefängnis. Die Angeklagten legten gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber verworfen wurde, weil sie zur Verhandlung nicht erschienen waren.

Ende Dezember v. J. erkrankte der in Rohrbach wohnhafte Installateur Ludwig Windisch aus Kirchheim bei der hiesigen Staatsanwaltschaft in einer Diebstahlsangelegenheit. Um zu verhindern, daß man Kenntnis davon erhalte, er sei der Angezeigte gewesen, unterzeichnete er das Schriftstück mit einem andern Namen. Später wurde er aber doch als der Verfasser der Anzeige ermittelt und nun wegen Urkundenfälschung zur Verantwortung gezogen. Der Angeklagte erhielt 2 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Um das Verbot der Anpflanzung der Amerikaner-rebe handelte es sich bei der Anklage gegen Baltscholar Jhle und 22 Genossen, alle Rebauern aus Bruchsal, wegen Vergehens gegen das Reblausgesetz. Sie hatten während der Jahre 1910 und 1911 die sog. Tapploren, deren Anbau wegen Reblausgefahr gesetzlich unterjagt ist, in ihren Weinbergen angepflanzt und sich damit gegen das Reblausgesetz vergrangen. Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu je 5 M. Geldstrafe.

ff. Karlsruhe, 2. März. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kehler. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Wegen erführten Diebstahls und Betrugs mußte sich der 16 Jahre alte Schreinerlehrling Hermann Bunde aus Giltrow verantworten. Er hatte zu Rasfalt in der elterlichen Wohnung mit einem Die-

Offene Stellen

Weiblich

Comptoiristin

zur Beforgung der Registratur für ein kaufmännisches Bureau gesucht; Bewerberinnen, welche im Stenographieren und Maschinenschriften bewandert, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 4073 ins Tagblattbüro.

Berufte Stenotypistin

per sofort gesucht. Offerten mit Photographie u. Gehaltsansprüchen u. F. K. 4179 an Rudolf Woffe, Karlsruhe i. V.

Verkäuferin.

Eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin per 1. April gesucht. Offerten mit Ansprüchen an Gebirder Wöhrler, Karlsruhe, Glas-, Porzellan- und Küchenartikel.

Verkäuferin

für Manufakturwaren, tüchtige, branchenkundige Kraft, 1. April gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen erbeten. Blattmann & Rund, Landau (Pfalz).

Bäcker-Zuschneiderin

oder ein Mädchen, das etwas vom Bäcker versteht und Lust hat, sich als Zuschneiderin auszubilden, kann alsbald eintreten. Richard Bahr, Mech. Kleider- u. Wäscheabrik, Kronenstr. 49.

Sofort gesucht.

Zahl. Damen und Herren für hier und auswärts als Reisende. Verdienst 5 bis 10 M pro Tag. Zu erf. Radstraße 77, parterre, von 4 bis 6 Uhr nachmittags.

Auf 1. April suche ich ein junges Mädchen mit guter Schulbildung, als Lehrlingsmädchen in ein Detailgeschäft.

Kautenschläger, Kaiserstr. 77.

Gefucht nach der Schweiz

in kleine Privatfamilie ehrliches, tüchtiges Mädchen für Küche u. Haushalt mit guten Zeugnissen. Zu erf. Markgrafenstr. 45 im Laden.

Stellen finden:

1. Köchenschef, Kaffeebörse, Hansbursche, Hotel-Haushälterin, Duftessenzlerin, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen.

Widchen gesucht.

Zur Beschäftigung im Laden wird sofort ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Marienstr. 32 im Laden.

Mädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erf. Markgrafenstr. 16, 3 Treppen.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann sowie nähen u. die Hausarbeit gründlich versteht u. gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. oder 15. April zu einer kleinen Familie von 2 Personen gesucht. Hoher Lohn zugesichert. Näheres im Tagblattbüro.

Tüchtige Koch- und Blumenarbeiterin

für ständig sofort gesucht. Off. Offerten unter Nr. 4062 ins Tagblattbüro erbeten.

Tüchtige Maschinennäherin

gesucht, die zugleich auch mit Hand arbeiten kann. Steinstraße 12 IV.

Gefucht für sofort ein junges, anständiges Mädchen

das bügeln kann und die Zimmerarbeit versteht. Sich melden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr: Bismarckstraße 37 a.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird auf sofort oder 15. März ein solches, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, zu einzelner Dame gesucht. Näheres Bismarckstraße 1.

Gefucht auf sofort od. 15. März

ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, und ein gewandtes, nicht zu junges Zimmermädchen, das nähen, bügeln u. servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Moltkestraße 17 III, nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Tüchtiges, erfahrenes Mädchen für Küche und Haus

auf 1. April gesucht. Geb. Obermedizinalrat Dr. Greiff, Bismarckstraße 3.

Gefucht wird auf 15. März oder 1. April ein solches Mädchen, d. etwas kochen

und bügeln kann, versteht und in der Hausabteilung erfahren ist. Zu erf. Markgrafenstr. 98 im Laden.

Auf 1. April wird zu fl. Familie (Drei Erwachsene) ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das selbstständig kochen u.

die übliche Hausarbeit übernimmt. Näheres Bismarckstraße 2 II.

Auf 1. April besseres Zimmermädchen gesucht, das perfekt schneiden, sehr gut bügeln und servieren kann.

Näheres Hoffstraße 1 III.

Gefucht wird auf 1. April ein anständiges fleißiges Mädchen: Rudolfstraße 14, parterre, links.

Gefucht ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen auf 15. März oder später: Eisenstraße 11, part.

Ein junges Mädchen findet gute Stelle auf 15. März: Winterstraße 21, parterre.

Mädchen, sauber und ehrlich, welches

selbstständig den Haushalt besorgen kann (kochen nicht Bedingung), kann bei hohem Lohn sofort eintreten: Kronenstr. 49 III.

Zimmermädchen gesucht.

Auf 1. April suche ich ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Frau Gurjel, Reichstraße 4.

Nach Büch wird ein ehrliches, gut empfohlenes Mädchen in kleine Privatfamilie gesucht.

Dasselbe wird in der besseren Küche unterrichten und bekommt hohen Lohn. Näh. Friedenstr. 14, 4. Stod.

Auf 15. März oder 1. April solches junges Mädchen für alle Hausarbeit

gesucht: Reisingstraße 4 II.

Gefucht wird auf 1. April ein reines Mädchen, das etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeiten: Schirmerstraße 4.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird auf 1. April für den Zimmerdienst

gesucht: Leopoldstraße 48 II.

Köchin gesucht

auf 1. April, die perfekt gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Näheres bei Göttinger, Friedrichsplatz 7.

Auf 15. März (oder 1. April) junges, solches Mädchen für kleineren Haushalt

gesucht: Gerwigstraße 38 II.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April d. Zs. lude ein gut empfohlenes, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn. Näheres Friedenstr. 18, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. April ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Haushalt und Küche in kleine Familie gesucht. Lohn je nach Kenntnissen und Leistung 60-75 M vierteljährlich. Gute Behandlung. Reise wird vergütet. Zeugnisabschriften erwünscht. Frau E. Bonin, Frankenthal (Pfalz), Bahnhofsstraße 29.

Mädchen für häusliche Arbeiten

für 15. März oder 1. April gesucht: Steinstraße 21 II.

Ein feineres Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird auf 15. März oder 1. April gesucht.

Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Kommerzienrat Mag Müller, Hoffstr. 2.

Erste Spezialfabrik feiner Caramellen

sucht für Baden einen tüchtigen, bei der Detail- sowie Großisten-Kundschaft gut eingeführten Vertreter. Offerten unter Nr. 4107 ins Tagblattbüro erbeten.

Gefucht für einige Stunden des Tages gut empfohlenes Mädchen oder Frau, in der Beststadt wohnend.

Angeboten unter Nr. 4112 an das Tagblattbüro.

Unabhängige Monatsfrau bei guter Beschäftigung gesucht.

Vorzugsweise nach. Gräfinwälderstr. 1 b. „Stäbeln Str.“

Wäscherin-Gesuch.

Eine bessere Frau, die in der Nähe einer Bleiche mit fließendem Wasser wohnt, wird zur Beforgung von Herrschaftswäsche gesucht. Off. Offerten unter Nr. 4096 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich

Erstkl. Lebensvers. mit Nebenbrachen sucht stille Vermittler in allen Kreisen gegen höchste Provisionen. Offerten unter Nr. 3950 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufmann für Laden und Magazin, tüchtig und zuverlässig, mit nur besten Empfehlungen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Offert. unter Nr. 4111 an das Tagblattbüro.

Stellung erhalten nach Ausbildung 1-2 Bademeister und 1-2 Wäschefrauen.

Lehonorar A 250.-. Näheres Institut Sanitas, Freiburg (Brg.)

Tüchtiger Diener, nicht unter 24 Jahren, mit besten

Zeugnissen, zum baldigen Eintritt gesucht. Abschriften der Zeugnisse, Angabe der Größe und der Gehaltsansprüche mit Bild einzusenden an Oscar Simon in Bonn a. Rh.

Küfer gesucht. B. Odenheimer.

Lehrling mit Einj.-Freim.-Berechtigung gegen Vergütung auf Ostern gesucht.

H. J. Homburger, Karlsruhe, Futtermittel ein gros.

Suche auf Ostern Mechaniker- od. Feinmechaniker-Lehrstelle.

Gest. Offerten an H. Kleiber, Durlach, Weingartenstraße 21, erb.

Tagelöhner. Ein solider, kräftiger, verheirateter Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren

findet dauernde Beschäftigung. Zu melden auf unserm Geschäfts-Zimmer, Herrenstraße 12, 2. Stod. Lipp & Wörld.

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen findet sofort

Stellung bei Dreifuß & Siegel, Hoflieferanten, Kaiserstraße 197.

Fuhrknecht ein zuverlässig, tüchtig, kann zugleich eintreten. Friedrich Kübler, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 42.

Fuhrknecht. Ein tüchtiger, solider Mann mit guten

Zeugnissen kann sofort eintreten. Fuhrerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stod.

Stellen-Gesuche

Fräulein gehesten Alters, erfahren im Haushalt, sucht Stelle sofort od. auf 1. April bei alt. Ehepaar oder Herrn. Offerten unter Nr. 4110 ins Tagblattbüro erbeten.

Weiblich

Neu eröffnet 22 Humboldtstrasse 22 E. Bucherer Lebensmittelkonsumgeschäft.

1 Waggon Zitronen-Aepfel. 10 Pfd. Kochäpfel 1,80 M., 10 Pfd. Zitronenäpfel 2,00 M., ff. Blumentohl, große Zufuhr, billige Preise, empfiehlt Wahrum, am Kaiserplatz, Leopoldstraße 2a.

Nur gediegene Fabrikate! Einsegnungstiefel von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in grosser Auswahl für Mädchen und Knaben.

Lebensbedürfnisverein Schuhlager, Herrenstrasse 14.

Wilh. Devin Hofuhrmacher Kaiserstrasse 203. Zur Konfirmation solide Taschenuhren in Gold und Silber zu anerkannt vorteilhaften Preisen.

Wie neu wird jeder bei mir gewaschene und gebügelte Herren-Anzug.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include: die Jacke (1,20), die Dose (1,80), die Weste (1,40), den Mantel (2,80), Sportjacken (1,80 bis 1,-), Sportmützen (1,- bis 50).

Dampf-Waschanstalt August Pfützner Karlsruhe-Rüppurr, Langestraße 2.

Kochbüchlein für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. - Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

98
Pfennig
TAGE

M. SCHNEIDER

Kaiserstraße 181 **KARLSRUHE** Ecke Herrenstraße.

Der Verkauf beginnt Mittwoch, den 6. März, morgens 8 Uhr.

Verkauf
nur
gegen bar

Die **Vormittage** sind zum **Einkauf** besonders zu empfehlen,
da **nachmittags** der **Andrang** bekanntlich **sehr groß** ist.

Verkauf
nur
gegen bar

98
Pfennig
TAGE

Baumwollwaren

- 2 1/2 Mtr. Mousseline, imit. mit u. ohne Borde 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Zefir, gestr. für Blusen 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Tennisflanell für Blusen 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Schotten für Kinderkleidchen 98 ₰
- 3 Mtr. Hemdenflanell, gestr. 98 ₰
- 2 Mtr. Molton, grau 98 ₰
- 2 Mtr. bedr. Flanell für Jacken 98 ₰
- 1 1/4 Mtr. Schürzenstoff ca. 116 cm breit 98 ₰
- 1,10 Mtr. Schürzendruck, 118 cm breit 98 ₰

Weißwaren

- 2 Mtr. weiß Piqué, geraucht 98 ₰
- 2 Mtr. weiß Croisé, geraucht 98 ₰
- 3 Mtr. Hemdentuch 98 ₰
- 1 Posten weiß Bettendamast, 130 cm breit Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Halbleinen, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Cretonne, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Dowlas, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Tischzeug, farbig, 110 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Bettkattun, 130 cm, per Mtr. 98 ₰
- 1 Mtr. Bettuchbiber, 150 cm 98 ₰
- 1 Mtr. Federleinen, rot, 130 cm 98 ₰
- 3 Drellservietten, 60/60, ges. 98 ₰
- 1 Tischtuch, 110/120, ges. 98 ₰
- 1 Kopfkissen, gebogt oder mit Einsatz 98 ₰
- 1 Posten weiße Spitzenstoffe Mtr. 98 ₰
- 1 halbfertige Bluse 98 ₰
- 1 weiße Batist-Bluse 98 ₰
- 1 Kinderwagendecke 98 ₰
- 1 Kinderkopfkissen 98 ₰

- 1 Coupon Schweizer 98 ₰
Stickerei 4.10 m
- 1 Coupon Doppel- 98 ₰
Madapolam 9 m

Schürzen

- 2 Druckschürzen 98 ₰
- 1 Druckschürze mit Tasche, 118 cm breit. 98 ₰
- 1 Hausschürze mit Volant, 120 cm breit 98 ₰
- 1 Reformkleiderschürze 98 ₰
- 1 Blusenschürze 98 ₰
- 1 Miederträgerschürze 98 ₰
- 1 schwarze Hausschürze 98 ₰
- 1 Zierträgerschürze, Satin 98 ₰
- 1 weiße Servierschürze 98 ₰
- 1 weiße Zierträgerschürze 98 ₰
- 1 Prinzessschürze mit Träger 98 ₰
- 1 Mädchen-Reformschürze, Gr. 45 bis 100 98 ₰
- 1 Mädchen-Schürze, weiß, Gr. 45 bis 70 98 ₰
- 1 Kimono-Kinderschürze 98 ₰
- 1 oder 2 Knabenschürzen 98 ₰
- 1 Knabenspielhöschen 98 ₰
- 1 Kinderkleidchen, Mousseline, imit., mit Volant 98 ₰

Taschentücher

- 6 Linontücher, weiß oder mit bunter Kante 98 ₰
- 6 Seidenbatisttücher 98 ₰
- 6 Herrentücher, farbig 98 ₰
- 4 Seidenbatisttücher für Herren 98 ₰
- 3 Damentücher m. handgestickter Ecke 98 ₰
- 12 Kindertücher mit Kante 98 ₰
- 1 Herren-Normalhose 98 ₰
- 2 Netzjacken 98 ₰
- 2 Paar Damen-Strümpfe 98 ₰
- 3 Paar Herren-Socken 98 ₰

Kinder-Wäsche

- 1 Mädchenhemd, Achsel- oder Vorderschluf, Größe 50-80 98 ₰
- 1 Beinkleid mit Stickerei, geschlossen, Größe 40-65 98 ₰
- 1 Knabenhemd, Größe 50-75 98 ₰
- 1 Röckchen m. Leibeh., Gr. 45-55 98 ₰
- 1 gestr. Röckchen mit Leibchen 98 ₰
- 1 Molton-Röckchen m. Leibchen 98 ₰
- 1 Reformleibchen mit Träger 98 ₰
- 1 Kindersweater 98 ₰

Baby-Wäsche

- 4 Hemdchen, 25 cm lang 98 ₰
- 4 Strickjäckchen, Größe 1 98 ₰
- 3 Strickjäckchen, Größe 2-4 98 ₰
- 2 Strickhöschen 98 ₰
- 1 gestr. Kleidchen u. 1 Kinderanzug 98 ₰
- 1 Windelhose 98 ₰
- 6 Kinderservietten 98 ₰
- 3 Kinderlätzchen 98 ₰
- 4 Molton-Einlagen 98 ₰
- 2 Wickeldecken 98 ₰
- 6 Nabelbinden 98 ₰
- 3 Sanitas-Windeln 98 ₰

Damen-Wäsche

- 1 Fantasiehemd mit Stickerei 98 ₰
- 1 Beinkleid, weiß oder farbig 98 ₰
- 1 Nachtjacke, weiß oder farbig 98 ₰
- 1 Anstandsrock, gebogt 98 ₰
- 1 elegante Untertaille 98 ₰
- 1 Wasch-Unterrock 98 ₰
- 1 Damenhemd, weiß, Vorderschl. 98 ₰

Handtücher

- 6 Gerstenkornhandtücher mit bunt. Kante 98 ₰
- 4 Handtücher, gesäumt und geb., 38/100 cm 98 ₰
- 2 Handtücher, gesäumt und geb., 48/110 cm 98 ₰
- 3 Gläsertücher, kariert, 60/60 cm 98 ₰
- 6 Ledertücher, imit. mit Schrift 98 ₰
- 6 Waffelstaubtücher 98 ₰
- 3 Spültücher, rein Leinen 98 ₰
- 1 Frottierhandtuch, Jacquard, 50/110 cm 98 ₰
- 1 Frottierhandtuch, 60/120 cm 98 ₰
- 1 Frottierbadetuch, 80/100 cm 98 ₰
- 1 Paradehandtuch, gest., 60/115 cm 98 ₰
- 2 Flanelstaubtücher u. 1 Metallputztuch 98 ₰

Gardinen etc.

- 3 Mtr. Vitragen, weiß oder crème 98 ₰
- 3 Mtr. Kongressstoff, weiß, crème, bunt 98 ₰
- 1 Mtr. breite Tüllgardinen, weiß, crème 98 ₰
- 1 Mtr. get. Mull, weiß, 120 cm 98 ₰
- 4 Brisebises, weiß oder crème 98 ₰
- 1 Pointlace-Brisebises mit Volant 98 ₰
- 1 Tülläufer und 2 Deckchen 98 ₰
- 1 Kongressläufer, gestickt, 35/135 98 ₰
- 1 Kongressdeckchen, 65/65 98 ₰
- 1 Klöppeldeckchen, 60/60 98 ₰
- 1 Klöppelläufer, 38/135 98 ₰
- 1 Tüll-Kommodendecke, 70/125 98 ₰
- 1 Filztuchdecke, 110/120 98 ₰
- 1 Waschtischdecke, 110/110 98 ₰
- 1 Bettvorlage, Bouclé imit. Perser 98 ₰
- 1 Schlafdecke, 140/190, grau 98 ₰
- 1 Biberbettuch, 190/180 98 ₰

Größe Posten
Reinwollene Batiste, Cheviots, Kostümstoffe
Wollmousseline, Blusenstoffe mit modernen
Bordüren, Kostüm-Leinen, engl. Zefir Meter

98 ₰

Rabattmarken
werden auf alle Waren
verabfolgt.